

**RIEBE, Brigitte (1953-),** Deutschland

---

**Schwarze Frau vom Nil (2000)**

---

Eine wichtige Nebenfigur dieses im alten Ägypten spielenden historischen Romans leidet an der ‚heiligen Krankheit‘, bekommt einen großen Anfall in seiner Hochzeitsnacht in der Erwartung des Vollzugs der Ehe. Er stirbt durch Schädelbruch bei einem weiteren Anfall, den er vor Schreck erleidet, als sein Vater durch einen Unfall beim Tempelbau ums Leben kommt.

Zur Autorin (Wiki 14.3.25):

„**Brigitte Riebe** (\* 30. September 1953 in München) ist eine deutsche Schriftstellerin. Sie lebt mit ihrem Mann in München.

Den größten Teil ihrer Werke schreibt Riebe unter ihrem eigenen Namen. Daneben publiziert sie unter drei Pseudonymen.

Bei Krimis arbeitete sie unter dem Pseudonym Lara Stern. Zusammen mit Gesine Hirsch veröffentlichte Riebe fünf Romane unter dem gemeinsamen Pseudonym Felicitas Gruber. Seit 2015 publiziert sie auch unter dem Pseudonym Teresa Simon.



Nach dem Abitur studierte Brigitte Riebe an der Universität München Geschichte, Germanistik und Kunstgeschichte. Sie promovierte bei Friedrich Prinz mit einer Doktorarbeit über die Herausbildung des bürgerlichen Frauenleitbildes an der Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert (Titel: *Das Weib nach den Ansichten der Natur*). Anschließend arbeitete sie als Museumspädagogin, später als Lektorin bei bekannten deutschen Verlagen. 1991 gab sie ihren Beruf als leitende Lektorin bei Bertelsmann auf, um Schriftstellerin zu werden. Seitdem entstanden an die 40 Bücher in verschiedenen Genres, die inzwischen in 14 Sprachen übersetzt wurden.

Im Jahre 1992 publizierte Riebe bei Goldmann ihren ersten Kriminalroman *Nix Dolci*, in dem sie als Protagonistin die Juristin Sina Teufel schuf, die seither in acht Kriminalromanen der Autorin als Heldin auftaucht.

1999 veröffentlichte sie den achten Kriminalroman *Liebeslang* aus der Reihe der Sina-Teufel-Krimis, in dem sie sich von ihrer Titelfigur verabschiedete. Einer ihrer Sina-Teufel-Romane wurde unter dem Titel *Inzest* im Jahr 1996 für ProSieben verfilmt.

Neben ihren Kriminalromanen hat Brigitte Riebe auch einige moderne Gesellschaftsromane publiziert. Ihre Vorliebe gilt aber dem lebendig geschriebenen historischen Roman. Hierfür unternimmt sie umfangreiche Recherchen an den Orten der Handlung.

Zu ihren wichtigsten Werken gehören ihre Romane über den legendären Jakobsweg: „Straße der Sterne“ (2003), „Die sieben Monde des Jakobus“ (2004), „Die Hüterin der Quelle“ (2005), sowie "Die Braut von Assisi" (2011), "Die Pestmagd" (2013) und "Die geheime Braut" (2013)."

## Literatur